

JAHRESBERICHT 2023

Generalversammlung des Löschzuges Schmedehausen und Generalversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schmedehausen e.V. am Palmsonntag, 24. März 2024

I. Einsätze des Löschzuges Schmedehausen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 47 Alarmierungen des Löschzuges Schmedehausen gezählt.

- 15 Brandeinsätze
- 18 Technische Hilfe-Einsätze
- 1 Sonderlage ManV FW
- 1 FMO-3
- 3 Übungen
- 9 Brandmeldeanlagen BMA

Besonders herauszuheben sind hier sicher folgende Einsätze:

Technische Hilfeleistung – Öl auf Dortmund-Ems-Kanal am 22.02.2023

Die Feuerwehr Greven wurde zu einer Gewässerverunreinigung auf dem Dortmund-Ems-Kanal (DEK) nach Schmedehausen (Hafenweg) gerufen. Vor Ort konnte ein großflächiger mit Öl „besmutzt“ Bereich festgestellt werden. Die hinzugerufene Wasserschutzpolizei und obere Wasserbehörde der Bezirksregierung Münster waren ebenfalls vor Ort. Nach Rücksprache mit den beiden Akteuren wurde ein Hubschrauber der Polizei angefordert, der den DEK überflogen hat und eine großflächige Verunreinigung des DEK über mehrere Kilometer bestätigen konnte. Die Verunreinigung wirkt dramatisch, nach Rücksprache mit der Wasserbehörde und Polizei ist dies aber nicht der Fall. Das wurde auch durch Messungen bestätigt. Von Seiten der Feuerwehr mussten keine Maßnahmen durchgeführt werden. Die Verschmutzung wird sich selbst in den nächsten 72 Stunden auflösen.

Feuer – Zimmerbrand am Franz-Felix-See am 24.03.2024

In der Ferienhaussiedlung am Franz-Felix-See ist es zu einem Brand in einer Wochenendhaus-Küche gekommen. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr hatten Helfer einen Löschversuch unternommen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Gebäude stark verraucht, ein Trupp unter schwerem Atemschutz konnte erfolgreich ein Kleinlöschgerät vornehmen. Die Brandstelle wurde umfangreich kontrolliert und Teile der Holzverkleidung geöffnet. Ein weiterer Trupp kontrollierte das Gebäude über Steckleitern von außen. Nachdem das Feuer gelöscht war konnte die Einsatzstelle an den Eigentümer und Polizei übergeben werden.

Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall BAB A1 am 28.03.2024

Auf der Bundesautobahn A1 in Fahrtrichtung Bremen kam es zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten LKW. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein Lastwagen in Vollbrand. Die Autobahn in Fahrtrichtung Bremen war durch den brennenden Lkw versperrt. Es kam zu einem langen Stau. Entgegen ersten Meldungen war keine Person eingeklemmt, somit konnten sich die Einsatzkräfte auf die Brandbekämpfung konzentrieren. Es kam zu einer massiven Rauchentwicklung, - mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz wurden eingesetzt. Um ausreichend Löschwasser auf der Autobahn vorzuhalten, wurden zwei Tanklöschfahrzeuge aus Ladbergen und Lengerich zur Einsatzstelle beordert. Später wurde der Lkw mit Schaum gelöscht. Löschwasser wurde im Pendelverkehr zu Einsatzstelle gebracht. Dazu wurde auch die Richtungsfahrbahn Dortmund voll gesperrt. Um den Grundschutz sicherzustellen, besetzte der Löschzug Reckenfeld während des Einsatzes das Gerätehaus. Auslaufende Kraftstoffe mussten an der Einsatzstelle gesichert werden.

Luftnotlage – FMO3 am 12.11.2023

Just einen Tag nach einer Großübung am FMO rückten viele alarmierte Rettungskräfte erneut zum Flughafen Münster/Osnabrück aus: Dieses Mal war es jedoch keine Übung. Ein Flieger hatte technische Probleme. An diesem Sonntagnachmittag wurden gegen 15.35 Uhr eine Vielzahl an Einsatzkräften mit dem Alarmstichwort "FMO-3 Luftnotlage" zum Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) alarmiert. Eine Ryanair-Maschine hatte auf dem Rückflug von Mallorca Probleme mit den Landeklappen, sodass die geplante Landung in Dortmund nicht mehr möglich war und der Pilot sich für eine Landung am FMO entschied. Die Landeklappen ließen sich nicht voll ausklappen", erklärte FMO-Sprecher Andrés Heinemann am Tag danach im Gespräch mit unserer Redaktion. Die Folge: Die Maschine, die normalerweise mit einer Geschwindigkeit von etwa 260 Stundenkilometern auf der Landebahn aufsetzt, habe nur auf gut 300 Kilometer pro Stunde abgebremst werden können. Eine solche "Highspeed-Landung", so Andrés Heinemann, sei in Greven einfacher, weil die Rollbahn etwa 200 Meter länger ist und die Umgebung weniger hügelig als in Dortmund. Die Landung verlief ohne Probleme. Die Flughafenfeuerwehr kühlte nach der Landung die Bremsen der Boeing 737, die durch die höhere Landegeschwindigkeit heißer geworden waren, als üblich. Die Passagiere verließen die Maschine wie üblich über eine Fluggasttreppe. Verletzt wurde niemand Standardmäßig sei die Kreisleitstelle informiert worden. Mehrere Fahrzeuge der umliegenden Feuerwehren, darunter Rettungswagen und Notärzte, kamen in die Hüttruper Heide. Die Vielzahl an alarmierten Einsatzkräften konnten jedoch schon nach der sicheren Landung den Einsatz abbrechen. Die Fluggäste wurden mit Bussen nach Dortmund gefahren. "Sicherheitslandungen" wie diese sind nicht Alltag am Grevener Flughafen, kommen aber immer mal wieder vor, wie Sprecher Heinemann bestätigt.

Sonderlage ManV FW nach Verkehrsunfall am 27.11.2023

Die Feuerwehr Greven wurde am Montag, 27.11.2023, um 09:26 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf dem Postdamm gerufen. „Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Kleinbus festgestellt“ so Einsatzleiter Michael Koordt von der Feuerwehr Greven. „Nach einer kurzen Erkundungsphase wurde unverzüglich ein sogenannter Massenansturm von Verletzten ausgerufen, da insgesamt zehn Personen, sieben hiervon schwer, durch das Unfallgeschehen verletzt wurden.“ Durch das Auslösen des Alarmstichwortes wurde umgehend eine Vielzahl von Rettungskräften alarmiert, die für die Versorgung und den folgenden Transport der verletzten Personen notwendig waren. Neben der rettungsdienstlichen Versorgung wurde auch der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsmittel aufgefangen. Die Feuerwehr Greven war mit 10 Fahrzeugen und 38 Einsatzkräften vor Ort. Ebenfalls vor Ort waren Rettungsmittel aus dem Kreis Steinfurt, dem Kreis Warendorf, der Stadt Münster und der Feuerwehr Emsdetten. Der Einsatz war gegen 11.20 Uhr beendet.

Hochwassereinsatz Greven / Ems über Weihnachten und Neujahr 2023

In Folge der starken Regeffällen hat die Ems in weiten Teilen ihr Flussbett verlassen und die Überschwemmungsgebiete voll ausgenutzt. Die Pegelstände steigen so weit, dass seitens der Stadt Greven, dem Bau-Betriebshof und den Hilfsorganisationen ein Krisenstab eingerichtet wurde. Die Sandsack-Befüll-Maschine des THW wurde am neun Bauhof am Nien Esch aufgebaut. Da es eine von zwei Befüllstationen des THW in NRW war, wurde diese selbstverständlich von Grevens Nachbargemeinden mitgenutzt. Ab Heiligabend waren die Mitglieder des Löschzug Schmedehausen ebenfalls im Einsatz um Sandsäcke zu befüllen, Dämme zu errichten, Wasser zu pumpen und Deichwache zu halten. Pünktlich zum neuen Jahr sanken die Pegelstände wieder auf ein Niveau, welches es dem Krisenstab erlaubte, die Alarmbereitschaft der Hilfsorganisationen wieder herunterzustufen. Glücklicherweise gab es im Grevener Stadtgebiet nur geringe Schäden durch das Hochwasser und die Deichbauten hielten.

II. Übungen der Feuerwehr

1. Leistungsnachweis

Am Samstag dem 17. Juni 2023 fand der Leistungsnachweis in Lienen statt. Der Leistungsnachweis wird jährlich durch den Verband der Feuerwehren im Kreis Steinfurt ausgerichtet. Kameraden und Kameradinnen aus dem ganzen Kreis nehmen daran teil. In diesem Jahr bestand der Leistungsnachweis aus einem feuerwehrtechnischen Teil (Aufbau eines Löschangriffs), einem schriftlichen Teil (Beantwortung von Fragen), einem sportlichen Teil (Staffellauf) sowie Knoten und Stiche. Der Löschzug Schmedehausen trat in diesem Jahr wieder mit zwei Gruppe zum Leistungsnachweis an.

2. Herbstübung aller Grevener Löschzüge

Die Herbstübung aller Züge der Freiwilligen Feuerwehr Greven fand in diesem Jahr am 02.09.2023 am Hotel Kroner Heide statt. Dort fanden die Einsatzkräfte das Szenario eines Brandes mit Menschenrettung vor.

3. Herbstübung des Löschzug Schmedehausen

Die traditionelle Herbstübung des Löschzug Schemdehausen fand am 11.11.2024 statt. Nachdem die Mitglieder des Löschzuges bereits am Vormittag bei der Großübung des Kreises am Flughafen teilgenommen hatten, stand am Nachmittag nochmals ein Übungsszenario auf dem Plan. Auf dem Hof der Familie Schulze Beckendorf an der Ostbeverner Straße fanden die eintreffenden Einsatzkräfte einen Trecker vor, der bei Arbeiten auf dem Hof in eine Scheune gekracht war. Der Fahrer war im Führerhaus eingeklemmt und konnte dieses nicht aus eigener Kraft verlassen. Weiterhin wurde ein Person in der Scheune vermisst. Durch den Unfall geriet der Traktor in Brand, das Feuer konnte sich im weiteren Verlauf auch auf das Wirtschaftsgebäude ausdehnen. Die Einsatzkräfte gingen in zwei Trupps unter schwerem Atemschutz vor. Der erste Trupp sorgte für eine unverzügliche Rettung des Fahrers, der weitere Trupp begab sich auf die Suche nach der vermissten Person. Diese zeitgleiche vorgehen konnte aufgrund des sehr schnellen Aufbaus einer effektiven Löschwasserversorgung gewährleistet werden. Insgesamt wurde den Mitgliedern von den fachkundigen Beobachtern der Wehrführung und den zahlreichen Zuschauern zu der gelungen Übung gratuliert, auch wenn es immer Kleinigkeiten zu verbessern gibt.

4. Notfallübung am FMO / FMO3 am 11.11.2024

Greven Sicherheit hat im Luftverkehr oberste Priorität. Daher werden am Flughafen Münster/Osnabrück – wie für alle internationalen Verkehrsflughäfen vorgeschrieben – regelmäßig Großübungen abgehalten, um die Zusammenarbeit der internen und externen Rettungskräfte und sonstigen beteiligten Organisationen zu trainieren. Am heutigen Samstagvormittag wurde daher am FMO eine große Notfallübung mit folgendem Szenario durchgeführt: Ein Flugzeug vom Typ Airbus A320 mit 114 Fluggästen an Bord kommt aufgrund von Hydraulikproblemen bei der Landung von der Landebahn ab und bleibt auf der Grasnarbe liegen. Das linke Hauptfahrwerk kollabiert und das linke Triebwerk gerät in Brand. Rund die Hälfte der Passagiere werden verletzt, vier kommen ums Leben. Die zuerst eintreffende Flughafenfeuerwehr wurde von den externen Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen aus den umliegenden Städten und Gemeinden bei der Brandbekämpfung und der Rettung der Passagiere unterstützt. Die externen Feuerwehr- und Rettungskräfte kamen u.a. aus Greven, Saerbeck, Ibbenbüren, Ladbergen, Emsdetten, Lengerich, Lienen, Nordwalde und Altenberge. Unterstützend waren bei der Übung zusätzlich das Special Assistance Team (SAT) des FMO sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) Osnabrück und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Tecklenburg tätig. Insgesamt waren rund 700 Personen mit ca. 200 Fahrzeugen des Feuerwehr- und Rettungsdienstes sowie der Hilfsorganisationen an der Übung beteiligt. Um ein möglichst realistisches Bild der Unfallsituation zu bieten, agierten Unfalldarsteller der DLRG wirklichkeitsgetreu gemäß den Szenariovorgaben. Das vorgegebene Szenario entsprach einer großen Schadenskategorie. Am FMO wurde ein Krisenstab eingerichtet. In enger Abstimmung mit der Einsatzleitung von Feuerwehr und Rettungsdienst wurden hier alle Maßnahmen koordiniert. Der Übungsschwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Organisation und Durchführung der Brandbekämpfung, der Rettung der verletzten Passagiere sowie der Betreuung der nicht verletzten Gäste und Angehörigen. Als erstes Resümee kurz nach der Übung äußerten sich alle Beteiligten sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzkräften habe sehr gut und reibungslos funktioniert. Auch die Versorgung der Verletzten sei professionell und zügig erfolgt. In den nächsten Tagen und Wochen wird die gesamte Übung von allen Beteiligten aber noch im Detail aufgearbeitet werden.

III. Dienstliche Veranstaltungen

1. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Greven am 27.01.2023

Am 27.01.2023 fand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Greven im Ballenlager statt. Im Jahresbericht des Leiters der Feuerwehr wurde das zurückliegende Jahr 2022 für die Hauptamtliche Wache und die Freiwillige Wehr statistisch aufgearbeitet. Weiterhin wurde über die Tätigkeiten und Aktivitäten der Jugendfeuerwehr berichtet. Abschließend wurde auf der Versammlung noch Beförderungen und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durchgeführt.

2. Mitgliederversammlung des Fördervereins und des Löschzug Schmedehausen

Nachdem die Auflagen bezüglich der pandemischen Situation im Verlaufe des Jahres 2022 aufgehoben wurden, konnte die Mitgliederversammlung 2023 erstmalig wieder am Traditionstermin Palmsonntag stattfinden. Am 02. April trafen sich zahlreiche Mitglieder des Fördervereins, der Ehrenabteilung und des Löschzuges um das vergangene Jahr revuepassieren zu lassen. Als Gast konnte neben einigen Vertretern der Fraktionen und der Wehrführung auch der Bürgermeister Dietrich Aden begrüßt werden. Neben den Jahresberichten, zahlreichen Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen, stand auch noch eine kleinere formelle Satzungsänderung auf der Tagesordnung.

3. Blutspendetermine

Das Deutsche Rote Kreuz bot im Jahr 2023 wieder vier Blutspendetermine an. Diese wurden am Haus Eltingmühle an der Schmedehausener Straße abgehalten.

4. Jahrestreffen der Kreisfeuerwehren 2023 in Saerbeck

Der Kreisfeuerwehrverband richtete das Jahrestreffen der Ehrenabteilungen aller Feuerwehren im Kreis Steinfurt am 27.08.2023 aus. Gastgeber war die Feuerwehr Saerbeck. Der Kreisfeuerwehrtag stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Wir brennen für's Klima“.

IV. Feuerwehrdienst/-Ausbildung

1. Übungs- und Ausbildungsabende

Der Dienstplan sah auch in diesem Jahr wieder Übungsabende in vierzehntägigen Abständen vor. Die praktische und die theoretische Ausbildung erfolgten in eigener Unterweisung durch die Löschzugführung und Gruppenführern des Zuges. Die Atemschutzgeräteträger des Löschzuges mussten sich in der Übungsstrecke des Kreises Steinfurt in Rheine der jährlichen Tauglichkeitsprüfung unterziehen. Auf dem Ausbildungsplan stand neben den normalen Übungen unter anderem auch eine Fortbildung zum Thema Erste Hilfe.

2. Lehrgänge der aktiven Mitglieder

- Funklehrgang
 - Simon Brockötter
 - Eric Pröbsting
 - Henrik Wiemeler
 - Jonas Schulze Jochmaring
- Atemschutzgeräteträgenerausbildung
 - Eric Pröbsting
 - Marc Untied
 - Henrik Wiemeler
 - Jonas Schulze Jochmaring
- ABC Lehrgang – Modul A
 - Dominic Hovemann
 - Patrick Schulze Beckendorf
- ABC Lehrgang – Modul BC
- Kettensägenlehrgang
 - Marc Untied
 - Julius Wiemeler
- Lehrgang zur Technischen Hilfeleistung
- PSU-Helfer-Ausbildung
 - Charlotte Wiemeler
 - Julius Wiemeler
- Maschinistenausbildung
 - Markus Huckenbeck
- Truppführerlehrgang
- Gruppenführerausbildung
 - Lukas Bisping

3. Ehrungen

- 35 Jahre aktiver Dienst Hubert Brockötter jun.
- 40 Jahre VDF Franz-Josef Huckenbeck

4. Beförderungen

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Greven am 23.03.2024 wurden für den Löschzug Schmedehausen folgende Beförderungen/Ernennung vorgenommen. Zum:

- Brandmeister Lukas Bisping
- Feuerwehrfrau Charlotte Wiemeler
- Feuerwehrmann Henrik Wiemeler

5. Leistungsabzeichen zur Teilnahme am Leistungsnachweis

- Bronze - 1. Teilnahme Simon Brockötter
- Bronze - 1. Teilnahme Charlotte Wiemeler
- Bronze - 1. Teilnahme Henrik Wiemeler
- Gold Lorbeer - 25. Teilnahme Ralf Jochmaring

6. Neuaufnahmen in den aktiven Dienst

- Feuerwehrmann-Anwärter Damian Scholz
- Feuerwehrmann-Anwärter Justus Schulze Jochmaring
- Feuerwehrmann-Anwärter Carsten Regusiak
- Feuerwehrmann-Anwärter Tobias Untied

7. Verabschiedungen aus dem aktiven Dienst

- keine

8. Brandsicherheitsdienst

Das traditionelle Osterfeuer wurde am Ostersonntagabend, dem 09. April 2023 in Schmedehausen abgebrannt. 6 Kameraden des Löschzuges übernahmen die Brandsicherheitswache. Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

9. Ehrenformation

Auch 2023 veranstaltete der Heimatverein Schmedehausen am Ehrenmal aus Anlass des Volkstrauertages eine Gedenkfeier. Eine Feuerwehrabordnung von 6 Feuerwehrkameraden hielt mit Fackeln die Ehrenwache.

10. Neuanschaffungen / Ersatzbeschaffungen für den Löschzug Schmedehausen im Berichtsjahr 2023

- Polo-Shirt für die Aktiven

V. Ausflüge, Besichtigungen, Feiern und Geselligkeiten

- Ausflug des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schmedehausen fand am 05.05.2023 statt.
- Fahrradtour der Aktiven und Ehrenabteilung am 25.08.2023
- Weihnachtsfeier des Löschzuges am 08.12.2023

VI. Geburtstage und Hochzeiten, Sterbefälle und Beerdigungen

Einladungen zu Geburtstagsfeiern:

- keine

Ehrenabteilung:

Eine Abordnung des Vorstandes gratulierte folgenden Mitglieder zum Geburtstag:

- Franz-Josef Günnigmann (70 Jahre)

Hochzeiten:

- keine

Sterbefälle/Beerdigungen:

- Albert Milskemper sen. 21.08.2023
- Tönne Herting 08.10.2023
- Werner Reinker 13.11.2023
- Ludger Große Sundrup 16.11.2023
- Huber Brockötter sen. 29.02.2024

VII. Statistische Angaben zur Feuerwehr

In den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schmedehausen e.V. wurden 2023 insgesamt vier Mitglieder aufgenommen. Weiterhin hat der Förderverein drei Sterbefall zu verzeichnen. Somit besteht der Förderverein der Feuerwehr Schmedehausen am 31.12.2023 aus 140 Mitgliedern, darunter befinden sich 30 aktive Mitglieder, 14 Mitglieder der Ehrenabteilung und 96 fördernde Mitglieder.